



Mit Pokalen ausgezeichnet wurden die besten Schützen der Allagener Mittelkompanie; Helmut Kutscher, stellvertretender Kompanieführer überreichte die Trophäen. WP-Bild

Die Mittelkompanie ehrte ihre besten Schützen mit Pokalen

Fähnrich Münstermann und Fahnenoffizier Risse wiedergewählt

Allagen. In der sehr gut besuchten Hauptversammlung der Mittelkompanie der St. Sebastianus Schützenbruderschaft ging Helmut Kutscher, stellvertretender Kompanieführer, in seinem Jahresbericht auch auf die Veranstaltungen ein, an denen sich die Offiziere und Schützen beteiligt hatten. Dazu zählten Kinderschützenfest, Kompaniefest des Nordens und Kirchweihfest. Höhepunkt dieser Versammlung war die Ehrung der Sieger des Kompanieschießens. Helmut Kutscher überreichte ihnen die Pokale.

Die Ergebnisse: Gruppe 1: 1. Olaf Kleeschulte (251 Ringe), 2. Willi Rusche (245), 3. Walter Rusche (245), 4. David Ernst (245), die Reihenfolge wurde im Stechen ermittelt. Gruppe 2: 1. Volker Rebein (198), 2. Ralf Schulte (188), 3. Walter Risse jun. (183), 4. Ulrich Schüth (176). Gruppe 3: 1. Walter Wagener (148), 2. Hans-Jürgen Severin (148), 3. Alfred Krick jun. (147), 4. Dietmar

Helle (146). Der 1989 von dem damaligen König Donat Korf gestiftete Wanderpokal ging an Hans Severin.

Die Teilnehmer am Schießen um den Wanderpokal der Gesamtbruderschaft sind neben den vier Erstplatzierten der ersten Gruppe: Michael Kellerhoff, Thorsten Sprenger, Michael Mihatsch und Markus Münstermann. Als Ersatzleute stehen Karl-Heinz Kicin-

ski und Bernd Eiling bereit. Fähnrich Anton Münstermann und Fahnenoffizier Walter Risse dankte Kutscher für ihre bisherige Arbeit im Verein. Ohne Gegenstimme wurden beide für eine weitere Periode wiedergewählt. Gregor Schulte, Oberst der Bruderschaft, gab einen Überblick über die weiteren Renovierungsarbeiten an der Schützenhalle.